

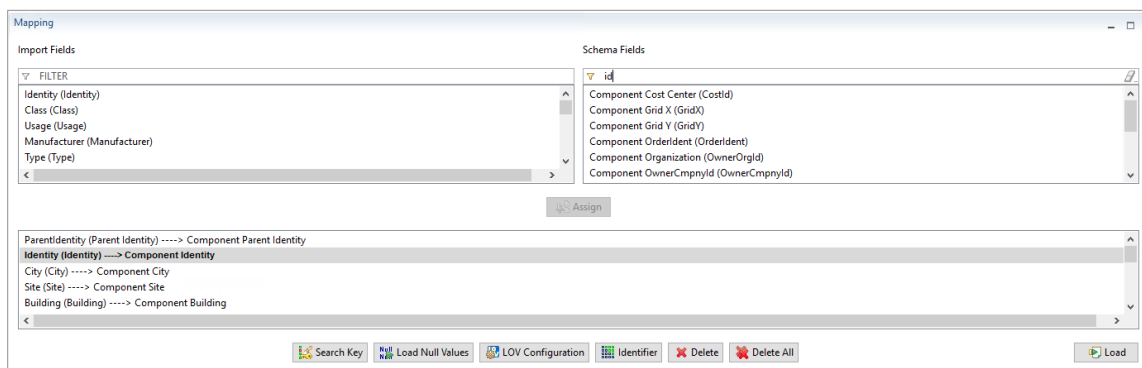
Integration Engine Light



AixBOMS

Integration light-gemacht

Die AixBOMS Integration Engine **Light** ist eine komfortable Lösung für die sichere Datenintegration in ein professionelles Infrastruktur-Management. Ein wesentliches Merkmal ist ihre **Mapping-Funktionalität**, welche für ein flexibles Bindeglied zwischen unterschiedlichen Datenmodellen in heutigen Management-Umgebungen unverzichtbar ist. Sie ermöglicht eine direkte Zuordnung der importierten Daten zu Datenbankobjekten in der AixBOMS CMDB. Anders als bei der einfachen, an MS Excel orientierten Workbench-Lösung, müssen die Strukturen von In- und Output-Daten für die spaltenweise Zuordnung nicht mehr strikt übereinstimmen. Stattdessen liefern die Eigenschaften und Beziehungen des Datenmodells die Grundlage für ein flexibles Mapping und stehen mit den bereits vorhandenen Regeln und Funktionen unverändert zur Verfügung.



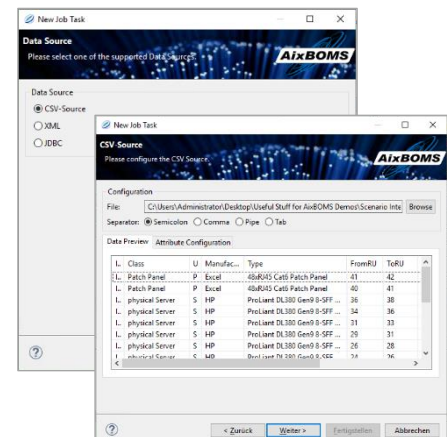
The screenshot shows a 'Mapping' window with two panes: 'Import Fields' and 'Schema Fields'. The 'Import Fields' pane contains a list of fields with a search filter and a scroll bar. The 'Schema Fields' pane contains a list of target fields. An 'Assign' button is located between the two panes. Below the panes, a list of mappings is shown, such as 'ParentIdentity (Parent Identity) ----> Component Parent Identity' and 'Identity (Identity) ----> Component Identity'. At the bottom, there are buttons for 'Search Key', 'Load Null Values', 'LOV Configuration', 'Identifier', 'Delete', 'Delete All', and 'Load'.

Mapping: Zuordnung der Quelldaten zu den Zielobjekten

Bei der Entwicklung dieser **Light**-Version haben wir **einfache Bedienbarkeit** und **sofortige Anwendbarkeit** für Standardsituationen zum Ziel gehabt. Das zeigt sich zum einen in der Unterstützung der üblichen Datenformate, zum anderen sind bereits einige Ladekonfigurationen im Lieferumfang enthalten, die bekannte Datenlieferanten integrieren lassen. Diese können vom Kunden um eigene ergänzt werden. Sie bilden die Grundlage für die **Ladeprozesse (Jobs)**, die zu verschiedenen Anlässen manuell oder zeitgesteuert ausgeführt werden.

Einfacher geht es wirklich nicht!

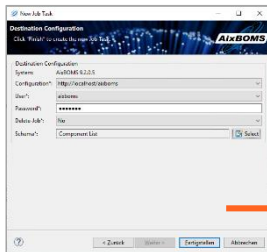
Von unserem „New Load Configuration“ Wizard werden Sie durch den gesamten Konfigurationsprozess geführt. Nach der Vergabe eines neuen Projektnamens bestimmen Sie Format und Struktur Ihrer Inputdaten. Dann werden die notwendigen Informationen für das Zielsystem abgefragt. Dazu gehört auch das Schema, welches die Objekte Ihrer Datenbank enthält, die Sie mit den Inputdaten beschreiben wollen.



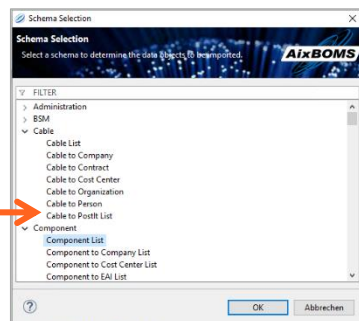
The screenshot shows two overlapping windows from the 'New Job Task' wizard. The top window is titled 'Data Source' and asks the user to select a supported data source (CSV, XML, or JDBC). The bottom window is titled 'CSV Source' and shows configuration options for a CSV file, including separator and tab options. Below these options is a table with columns 'L', 'Class', 'U', 'Manufac...', 'Type', 'FromRU', and 'ToRU'. The table contains several rows of data representing different server and patch panel configurations.

L	Class	U	Manufac...	Type	FromRU	ToRU
L	Patch Panel	P	Excel	684051 Cast Patch Panel	41	42
L	Patch Panel	P	Excel	684051 Cast Patch Panel	40	41
L	physical Server	S	HP	ProLiant DL380 Gen9 8-SFF ...	28	38
L	physical Server	S	HP	ProLiant DL380 Gen9 8-SFF ...	34	36
L	physical Server	S	HP	ProLiant DL380 Gen9 8-SFF ...	31	33
L	physical Server	S	HP	ProLiant DL380 Gen9 8-SFF ...	29	31
L	physical Server	S	HP	ProLiant DL380 Gen9 8-SFF ...	26	28
L	physical Server	S	HP	ProLiant DL380 Gen9 8-SFF ...	34	36

Nachdem Sie nun noch die Zuordnung der Quelldaten zu den Zielobjekten über das Mapping-Menü vorgenommen haben, ist die Ladekonfiguration fertig.



Systeminfo des Importziels

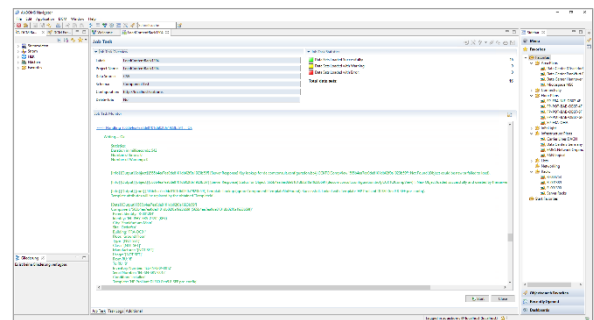


Schema mit der Importstruktur

Sie ist in der AixBOMS CMDB gespeichert und kann direkt zum Starten des Ladejobs verwendet werden. Sie kann aber auch für spätere Anwendungsfälle dort aufgehoben und/oder mit einer Zeitsteuerung für die regelmäßige Anwendung versehen werden. Die Protokolldateien der Ladevorgänge werden ebenfalls in der Datenbank abgelegt und können von dort zur Kontrolle abgerufen werden.

Das könnte Sie auch noch interessieren:

Die Integration Engine **Light** ist in den AixBOMS Navigator vollintegriert. Kunden, die bereits unsere SLI-Lösung für den Datenimport nutzen, können ihre bestehenden SLI-Projekte in die **Light**-Version importieren und dann auch über den AixBOMS Navigator verwalten. Die Ladekonfiguration und Protokolldateien (Logs) aller Importvorgänge werden in der AixBOMS Datenbank gespeichert.



Sie können im- und exportiert und über die Navigatoren auch von anderen Benutzern ausgeführt werden, die die entsprechenden Rechte dafür besitzen. Neben der Zeitsteuerung können noch weitere Optionen (Preferences) die Ausführung des Imports beeinflussen. Dazu gehört zum Beispiel die Regelung, ob ein Datenbankobjekt angelegt wird, wenn es noch nicht existiert, um seine Importdaten zuordnen zu können. Die Ergebnisse solcher Überprüfungen werden ebenfalls protokolliert. Über die Delta-Datei können problematische Datensätze korrigiert und erneut geladen werden.

- Einfache Integrationslösung im AixBOMS Navigator
- Wizard-gesteuerte Datenselektion und Mapping
- Vorkonfigurierte Ladeszenarien für Standardaufgaben
- Wiederverwendbare Jobdefinitionen und Steuerungsoptionen
- Integration von Projekten unserer früheren SLI-Lösung